

Fortbildungs- und Beratungsstätte für Handwerk und Denkmalpflege Gernewitz

O. ACHTERMEIER

„Kulturelles Erbe durch Denkmalschutz und Denkmalpflege sichern und bewahren“

Unter diesem Leitgedanken wurden 1990 erste Schritte unternommen, die einstmalige Werkstatt des Büros für architekturbezogene Kunst des ehemaligen Bezirkes Gera in der kleinen Ostthüringer Gemeinde Gernewitz bei Jena als Fortbildungs- und Beratungsstätte für Handwerk und Denkmalpflege umzunutzen.

Dank der aktiven Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und nicht zuletzt des Engagements des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege Propstei Johannesberg, Fulda e.V. konnte am 01. 07. 91 die Fortbildungs- und Beratungseinrichtung in Gernewitz als Außenstelle des Deutschen Zentrums für Handwerk und Denkmalpflege seine Tätigkeit aufnehmen.

In Verantwortung für das kulturelle Erbe nimmt die Fortbil-

dungseinrichtung Gernewitz im Einvernehmen und Auftrag des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege folgende Aufgaben wahr:

– Fortbildung in Form von längerdauernden Seminaren zur Höherqualifizierung von Maurergesellen zum „Maurer für Restaurierungsarbeiten“;

– Seminare für Handwerker, Bauherren und Bauverwaltung, die vorrangig notwendige Kenntnisse, z.B. für die Instandsetzung von Fachwerkbauwerken und Mauerwerksanierungen, vermitteln sollen sowie Themenkreise wie Dorferneuerung und Antragsverfahren beinhalten;

– Seminare für Mitarbeiter der unteren Denkmalschutzbehörden wie z.B. Schadensursachen, Sanierungstechniken, Untersuchungsmethoden, Dokumentation.

Die Fortbildungseinrichtung führt mit seinen Mitarbeitern weiterhin Beratungs- und Untersuchungsaufträge (z.B. Schadensfeststellung, Schadensursachenfeststellung, Entwicklung von Sanierungskon-

zepten usw.) im Auftrag des Landesamtes für Denkmalpflege an Denkmalobjekten durch. Darüber hinaus können Kurzberatungen und Informationsweitergaben an Architekten, Bauherren und Handwerker gegeben werden.

Mit Beginn des Jahres 1994 befaßt sich die Gernewitzer Fortbildungseinrichtung in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Projektträger-Gesellschaft mbh der KAB mit der Bergung und Wiederaufbereitung historischer Baumaterialien und Bauelemente. Der Wiederverwertungshof dient vorrangig dem Erhalt der originalen Baustoffe und Bauelemente, die in der Gesamtheit zum originalen Gebäude nicht erhalten werden können. Dies geschieht durch:

– Bergung historisch wertvoller Materialien bei unvermeidbarem Abriß von historischen Gebäuden bzw. bei deren Sanierung;

– Aufbereitung und Reinigung der historischen Baustoffe, Bereitstellung der geborgenen und aufbereiteten Baustoffe und Bauelemente für die Bausanierung, insbesondere denkmalgeschützter Gebäude.

Dieser Wiederverwertungshof erfüllt damit nicht nur eine zwingende Aufgabe, die den Denkmalrichtlinien des Landes Thüringen entspricht, sondern er trägt auch wesentlich zur Umweltentlastung bei, indem wertvolle Baustoffe nicht sinnlos auf Deponien wandern, während andere, nicht einmal gleichwertige Materialien, mit teilweise hohem Energieaufwand gefertigt, als Ersatz dienen.



**Deutsches Zentrum für Handwerk und Denkmalpflege
Propstei Johannesberg, Fulda e.V.
Außenstelle Gernewitz bei Stadtroda**